

Wie wird bei Klausuren mit AI gespickt?

Beitrag von „Gymshark“ vom 7. Juni 2025 17:56

Ich wähle hier einen pragmatischen Ansatz. Wenn die Schüler so gut schummeln, dass es mir nicht auffällt, sei ihnen der kurze Triumph gegönnt. Dann bekommen sie die bessere Note.

Die notorischen Schummler werden erfahrungsgemäß mit jedem Versuch übermütiger und dreister. Irgendwann kriege ich es mit und dann gibt es die Note 6/0 Punkte.

Sie müssen erst noch die Lektion lernen, dass sie sich mit Schummeln nur selbst schaden.

Ich hatte bislang noch keine krassen Abweichler, bei denen die gezeigte Prüfungsleistung wirklich derart nach oben hin abwich, dass ich es mir auch nicht mit "Das Thema hat ihm/ihr halt gelegen." oder "Der Schüler/die Schülerin hat vor der Klausur noch einmal kräftig gelernt." erklären konnte. Wenn, dann eher Abweichler nach unten wegen Prüfungsangst oder Blackout. Bei großen Abweichlern nach oben würde ich mir vorbehalten, eine mündliche Abfrage anzuschließen, bei der abgeprüft wird, ob die Inhalte wirklich verstanden wurden. Wenn ja, gibt es natürlich im Zweifelsfall die bessere Note. Sonst kann man Zweifel an der ursprünglichen Prüfungsleistung äußern und die Nachweise der Schulleitung vorlegen zwecks finaler Entscheidung.